



Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Tel. +41 31 359 73 55
www.swissparalympic.ch

Berlin 2018 WPA European Championships

Hug und Schär als Kronfavoriten

Ittigen, 08.08.2018 – Mit sieben Frauen und fünf Männern reist das Swiss Paralympic-Team an die Leichtathletik-EM in die deutsche Hauptstadt Berlin (20. bis 26. August). Marcel Hug (Nottwil) und Manuela Schär (Kriens) gehören bei jedem ihrer Starts zu den Titel-Anwärtern.

Vor zwei Jahren in Grosseto (ITA) verzichteten die Leader Marcel Hug und Manuela Schär vor den Paralympics in Rio auf die EM-Teilnahme. In Berlin rollen die Aushängeschilder der Behindertensport-Szene wieder vorne weg. Der achtfache Europameister Marcel Hug startet dreimal (5000 m/1500 m/800 m), die sechsfache Titelträgerin Manuela Schär über 5000 m und 1500 m. Sie verzichtet als Vizeweltmeisterin auf einen Start über 800 m. „Ich konzentriere mich neben der EM auf den Berlin-Marathon am 16. September“, erklärt die 34jährige Luzernerin. Statt drei Tage auf den 800 m-Einsatz zu warten, reist die neue Weltrekordhalterin über 5000 m vorzeitig zurück und trainiert in Nottwil. „Silver Bullet“ Marcel Hug lässt seinerseits die 400 m aus.

Aufgrund ihrer (Welt)Klasse darf davon ausgegangen werden, dass Hug/Schär in jedem der fünf Rennen einen Podestplatz herausfahren. „Insgesamt rechne ich mit zehn Medaillen“, sagt Teamchef Andreas Heiniger. 2016 waren es deren sieben. Von den damals erfolgreichen Athletinnen und Athleten gehören die beiden „Rollis“ Beat Bösch (Gold/Silber) und Alexandra Helbling (zweimal Bronze), der für den LC Zürich startende sehbehinderte Sprinter Philipp Handler (Bronze) und Abassia Rahmani (Bronze) erneut zum Aufgebot. „Ihnen traue ich“, so Heiniger, „wiederum Spitzenplätze zu. Bojan Mitic könnte ebenfalls für einen Exploit sorgen.“ Zudem gewann Patricia Eachus-Keller (Büron) 2012 Gold und zwei Jahre später Bronze. Sie startet in der gleichen Klasse wie Schär/Helbling (T54).

Algerien und Sri Lanka

Die doppelt unterschenkelamputierte Sprinterin Abassia Rahmani (Winterthur) und ihre Rollstuhl-Kollegin Alexandra Helbling (Nottwil) haben sich seit 2016 in der internationalen Spitze etabliert. Selbst ein Titelgewinn scheint nun möglich. Der Unterschied zwischen den beiden Sportlerinnen: Die stehende Abassia Rahmani, deren Vater aus Algerien stammt, erhält zwei Chancen auf Edelmetall (100 m/200 m), Alexandra Helbling deren sechs (von 100 m bis 5000 m). Einzig an einem der sieben Wettkampftage wird die in Sri Lanka geborene, im St. Galler Rheintal aufgewachsene zweifache Paralympics-Teilnehmerin pausieren.

Premium Partner

Partner

„Erfahrungen sammeln“ heisst es im 10'000 m Zuschauer fassenden Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin für ein Quintett. Der 2014 bei einem Doppelsalto verunfallte Kunstturner Fabian Blum (Pfaffnau) hat bei seiner ersten EM-Teilnahme mit dem ebenfalls beim Turnen (Mini-Trampolin) gestürzten Beat Bösch (Nottwil) einen erfahrenen Lehrmeister (vierfacher Europameister) an seiner Seite. Tanja Henseler (Sempach) und Anita Scherrer (Aegerten) waren Junioren-Weltmeisterinnen, die 17jährige Oberschenkelamputierte Sofia Gonzalez (Jongny) betreibt erst seit etwas mehr als einem Jahr intensiv Leichtathletik.

Wettkampfplan

<https://para-euro2018.eu/wettkampfplan-veroeffentlicht/>

Allgemeine Infos zum Event

<https://para-euro2018.eu/>

Für Fragen und weitere Auskünfte:

Urs Huwyler, Medienkoordination, Telefon +41 79 246 04 05

sportli@bluewin.ch

Athletinnen und Athleten

Männer



Beat Bösch

Nottwil LU

T52

100 m, 400 m, 1500 m

<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/beat-boesch/>



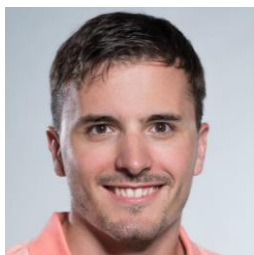
Fabian Blum

Pfaffnau LU

T52

100 m, 400 m, 1500 m

<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/fabian-blum/>



Philipp Handler

Embrach ZH

T13

100 m, 200 m

<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/philipp-handler/>

Premium Partner

Partner



Marcel Hug
Nottwil LU
T54
800 m, 1500 m, 5000 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/marcel-hug/>



Bojan Mitic
Hochdorf LU
T34
100 m, 400 m, 800 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/bojan-mitic/>

Frauen:



Sofia Gonzalez
Jongny VD
T63
100 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/sofia-gonzalez/>



Alexandra Helbling
Nottwil LU
T54
100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/alexandra-helbling/>



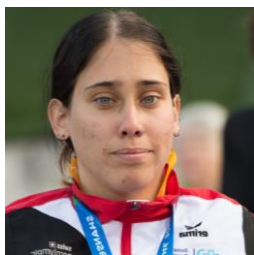
Tanja Henseler
Sempach LU
T53
100 m, 200 m, 400 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/tanja-henseler/>

Premium Partner

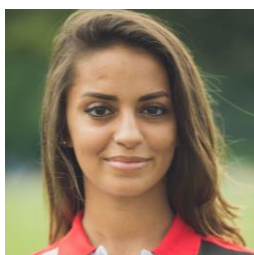


Partner





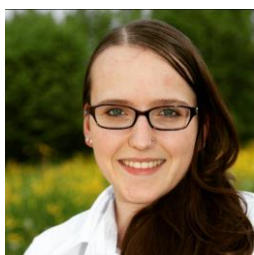
Patricia Eachus-Keller
Büron LU
T54
800 m, 1500 m, 5000 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/patricia-keller/>



Abassia Rahmani
Winterthur ZH
T62
100 m, 200 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/abassia-rahmani/>



Manuela Schär
Kriens LU
T54
1500 m, 5000 m
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/manuela-schaer/>



Anita Scherrer
Busswil BE
T53
100 m, 200 m, 400 m,
<http://www.swissparalympic.ch/athleten-archiv/anita-sonja-scherrer/>

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker Vereinigung.

Premium Partner

Partner